

# SECOND SKIN

## Häutung bis zur Nacktheit

Zuerst kamen LONDON AFTER MIDNIGHT, dann CINEMA STRANGE, die schon kaum noch als Gothicband ernst zu nehmenden CRÜXSHADOWS und zuletzt die Models von DIE MY DARLING... von Zeit zu Zeit - und gar nicht so sehr abhängig von musikalischen Qualitäten oder dem, was die Band mitzuteilen hätte - schafft eine US-Band den Sprung über den großen Teich. Manche allerdings bleiben unbekannt oder verlieren sich in einem Zwielficht



von Kultstatus: SUNSHINE BLIND, PRAISE OF FOLLY oder THE PROPHETESS zum Beispiel. Ähnlich verhält es sich mit SECOND SKIN. Trotz einer Reihe von Compilationbeiträgen (etwa einer sehr eigenwilligen Version des MISSION-Klassikers „Wake“) gelingt es der Band um Sänger Arron bisher nicht so richtig, in Europa Fuß zu fassen, wenngleich man in den USA eher sie als die in

Deutschland gehypten Gothicacts kennt und schätzt. Doch während die Staaten für viele deutsche Bands als das „gelobte“ Land erscheinen, dämpft Arron die Hoffnungen mit seiner Einschätzung der dortigen Szene: „Ich kenne die amerikanische Szene inzwischen recht gut, und die sogenannte Gothic Community ist ziemlich klein. Außerdem ist sie in lauter kleine Untergruppen gespalten: Synthie-Pop, Industrial, Goth, Ethereal, Death Rock, blah, blah, blah. Es ist uncool, gleichzeitig Bands wie THE MISSION und WUMPSCUT oder ALIEN SEX FIEND zu mögen. Und viele Neulinge wissen nicht, dass es KMFDM ohne KRAFTWERK nicht gegeben hätte. Wenn Du hier von den FIELDS OF THE NEPHILIM sprichst, fragen Dich die Kids: „Wer zum Teufel sind die FLOWERS OF NEPTUNE?“ Eine Szene, die sich einst durch Offenheit und Kreativität auszeichnete, ist zu einer Gruppe von Leuten geworden, die auf andere mit Fingern zeigen.“

Und er erinnerte sich an eines der ersten THE MISSION-Reunion-Konzerte in den USA, zu dem sich gerade mal hundert Leute eingefunden hatten: „... von denen manche auch nur deshalb da waren, weil es eh eine regelmäßige Gothicveranstaltung war. Einer von denen drehte sich zu mir um und meinte: ‚Diese Jungs sind cool... wer ist das?‘ Ich hätte am liebsten losgeschrien.“

Seine eigene Band sieht er in der Tradition europäischer Gothicrockbands wie den SISTERS; THE MISSION, THE CULT, den LORRIES, BAUHAUS, DEATH IN JUNE und ALIEN SEX FIEND. Und so konzentrieren sich SECOND SKIN nach Europa, mit eben denselben Hoffnungen, die europäische Bands in die USA bringt: „Wir haben viele Fans und Freunde in Übersee. Ich habe Europa besucht und es verlangt in mir danach, zurückzukehren. Wenn wir die Chance hätten, dorthin zurückzukehren, würden die Leute die Qualitäten von SECOND SKIN erkennen. Und ich glaube, mit der Veröffentlichung des neuen Albums werden wir die Grenzen überschreiten.“

ne Ha  
geste  
danc  
kane  
gesta  
plare  
straig  
zieml  
Auße  
zum  
Film  
auf d  
führt  
phan  
Ob e  
wird  
weni  
und  
dahi  
ne g  
„Es h  
gege  
de a  
mich  
einfü  
gibt  
soga  
ein T  
voll,  
drüc  
Band  
zart.  
floor  
mier  
wür  
zu b  
hört  
wah  
jorla  
uner  
harr  
Kreb  
ne ü  
SEC  
Ihre  
doc  
eine  
zieh  
„Un  
Arr  
Ame  
hen  
auc  
spie  
kon  
uns  
Leu  
Insp  
tast  
als  
pur  
Lieb  
die  
ber  
„Da  
eine  
Dia

dancefloororientierten Remixen enthält, haben die Amerikaner eine weiträumige Promotionoffensive gestartet und Hunderte von DJ-Exemplaren verteilt. Arron meint: „Ich habe die straighteren Songs genommen und sie in ziemlich harte Dancetracks verwandelt. Außerdem enthält die E.P. ein Musikvideo zum Titel „Liberata Me“, das wir zu einem Film beigesteuert haben, der im September auf dem NEW YORK FILM FESTIVAL aufgeführt werden wird. Die Kritiken zur E.P. waren phantastisch!“

Ob es mit dem neuen Album gelingen wird, in einer Szene, die sich innerhalb weniger Jahre derart ungeniert von Pop und Schlager hat infiltrieren lassen, sei dahingestellt. Allerdings beklagt Arron eine ganz ähnliche Entwicklung in den USA:

„Es hat zwar eine Art Renaissance des Gothic gegeben, aber die bezog sich eher auf die Mode als Musik. Das heißt dann so: ‚Ich kleide mich so und so, also muß ich ... (beliebige Band einfügen!) hören.‘ Versteh mich nicht falsch; es gibt eine Menge Bands, manchmal habe ich sogar den Eindruck, dass jeder, den Du triffst, ein Tape oder eine CD hat. Es ist zwar wundervoll, dass so viele Leute versuchen, sich auszudrücken, aber ein Keyboard macht noch keine Band, und manche halten sich gleich für Mozart. Und dann siehst Du sie nur auf dem Dancefloor, wenn NIN gespielt werden...“ und er resümiert: „Wenn die Leute endlich mal aufhören würden, die Musik nach dem Anteil an Gitarren zu beurteilen und statt dessen auf ihre Herzen hören, würde diese ganze Modegeschichte wahrscheinlich enden. Vielleicht gibt es ja Majorlabels, die erkennen, welche Talente in diesem unergründlichen See noch ihrer Entdeckung harren. Aber ich fürchte, ein schreckliches Krebsgeschwür nagt an der Einheit, die die Szene über Jahre am Leben erhalten hat. Ich sehe SECOND SKIN als eine heimatlose Band.“

Ihre Heimat scheint die Band dann aber doch zu finden, wenn sie wie vor kurzem auf einer ausgedehnten Tour durchs ganze Land zieht.

„Unsere Tour war merkwürdig“, erinnert sich Arron. „... weil so viele Bands, die heutzutage in Amerika touren nur hinter ihrem Keyboard stehen und keine Show bieten. Da kann man sich auch gleich zu Hause eine CD anhören. Wenn wir spielen, geben wir alles, und nach den Shows kommen immer ziemlich viele Leute zu uns, um uns zu gratulieren. Wir haben auch diesmal viele Leute von früheren Touren wiedergetroffen.“

Inspiziert wird Arron seltsamer weise weniger durch die phantastische Landschaft Arizonas, in der die Band beheimatet ist, als durch das, was er in sich selbst fühlt und findet. Schwerpunkte findet er in kleinen Geschichten über Schmerzen, Sex, Liebe und Lust. Aber auch die Ereignisse des 11. Septembers, die sich auf das Leben in den gesamten USA auswirkten, haben einen Einfluß auf die Arbeit der Band, wie Arron meint:

„Das Leben hat sich für viele Menschen in Amerika geändert. Es gibt eine Art neu gefundenen Stolz. Und ich selbst schreibe manchmal Dinge, die für diese Zeit vielleicht ein bißchen zu heftig sind, aber ich möchte mich nicht einschränken. Die Ereignisse liefern nur weitere



Nahrung für das düstere Szenario, in dem ich seit Jahren lebe. Ich weiß, dass überall auf der Welt noch schrecklichere Dinge geschehen, seitdem ich alt genug war, um zu erkennen, dass die Welt und die Menschheit verdorben sind. Leider wachen manche Menschen erst jetzt auf.“

SECOND SKIN als Weltuntergangssoundtrack? Jedenfalls war das, was Arron und seine Mitstreiter bislang produziert haben, alles andere als Partymusik. Sollte die Band trotz der neuerlichen Offensive kein deutsches Label finden und weiterhin nur sehr schwierig für europäische Fans zugänglich sein, lohnt es sich immerhin, über das Internet Kontakt aufzunehmen.

[www.secondskin.net](http://www.secondskin.net)

# interview

## SECOND SKIN

**Your latest EP, the limited edition, numbered, *Flesh Wounds*... is this the start of a new (more electronic) "Skin Trend"?**

I feel like *Flesh Wounds* was a test. With all the sub-genre, I wanted to take this EP and blur the lines. *Flesh Wounds* is our Frankenstein. Let's take parts from our songs in progress, murder them, and revive them as something unto itself. It's geared for club play. The album versions reflect this to an extent. However, the versions found on *Flesh Wounds* are strictly re-mixes.

**In which direction do you believe the music is taking you next?**

That's the best part. We don't know. "It's like a sweater that someone keeps knitting, and knitting, and knitting..."

**Please give us a glimpse into your upcoming full length release. What can listeners expect to discover and when will it be available?**

The New album *Black Eyed Angel* is a clever piece of work. A lot of thought went into the lyrics and orchestration of *Black Eyed Angel*. You'll hear thumping jungle beats woven with Kitty's masterful dream-like guitar lines. New listeners will be surprised and fans will be refreshed. Any titles you might recognize from past EP's have all been reworked. It should be out by the time you read this interview. If you don't like it, send all complaints to Mark Kitty... ha ha.

**Second Skin has quite the impressive compilation discography, with many of your tracks appearing on various Cleopatra comps (Including my Favorites, The Unquiet Grave, and the Goth Oddities Tribute to David Bowie - Vol 2). Tell us about any additional Skin comp tracks soon to debut.**

I am very proud to announce the (all new) Cleopatra comp *Kiss the Night* - a collection of new Twisted Love Songs. Finally an original idea! We are very thankful to be part of it. Thank you Tony. I realize what a circus the tribute and comp thing has become, but I believe this will also be one of those few stand out discs. The same goes for the latest offering from 11Mhz Productions, and Alligence Records *Tales From The Vault Part 2*. It blows the doors off the first one. For starters it has New Screams For Tina! That alone is worth it. Also it includes The Last Dance, Kill Sister Kill, and Searphim Shock... to name a few. I have heard this one as well and I know you will not be disappointed. However if you are, the complaints can go to the above mentioned. Operators are standing by.

**Please tell us a bit more about your involvement with the Occult Thriller, *Liberata Me* that premiered at GothCon 2002 this past March.**

We met Pearry (the director) after a show we played one night. He really liked the look and energy of the band and asked if we would like to get involved in his movie project *Fade to Black*. Upon hearing more of our music, he fell in love with our song "Liberata Me" and felt the song conveyed the story. Ultimately, he changed the movie title. The background music is "Trance" from our album *Choir Invisible*. The band also has a cameo during the infamous Club Scene. The video found on *Flesh Wounds* is from this session as well.

**Are there more "Skin Flicks" planned in the future?**

We have talked with Pearry about other projects. We love and respect him and hope to work together again. We have a new video story boarded and have been working on a script. For now we are just soaking in the glow of *Liberata Me*.

**Explain / describe "Team Doom"?**

This started years ago as a joke while in "Flesh Of My

Flesh". We had just watched part of the Olympics and then the commercials started... brought to you by Marlboro proud sponsor of Cross Country Skiing? Spam Official Heap of meat and also by Team Nike, Team Coke, Teen spirit, tag team, double team... You get the picture. This, around the time I had bought a cool speed racer sticker "Go Speed Racer, Go!". The phone rang and we got word we were to be featured on the radio. I believe I hung up and shouted "we got the radio show! GO, TEAM DOOM!" It has floated around all this time. So I guess "Go, Team Doom" is the bastard son of Anime and Competitive sports? Finally a death rock cheer of our very own.

**What is your most interesting "Skin Sample" from the samples used in your recordings?**

Kitty and I are big *Event Horizon* fans. This movie spawned a song trilogy for us- all from a few samples. I would also say we were one of the few, if only, to steal bits of Yule Brenner. I wish he was still alive. He could do testimonials for us. Example: "Take it from me, once you hear Second Skin... (Yule) Love it!"

**I love that "Club" feeling that Second Skin brings out in songs like "Club Sexxx". How is this track based on any of your own club experiences?**

Through the punk/new wave/gothic days, I always went to clubs. It was less about standing around trying to look cool and more about dancing and getting to know each other. Every night felt dangerous and you were more likely to get shit on the street from everyone, where now it's a little bit more accepted. The clubs were like reaching base- the fortress where you felt safe and understood. When I think about songs I would like to dance to, I remember those days. The only way to wash away the stress of the jocks at school shouting FAG! or parents shouting FAG! or FAGS shouting FAG! was to thrash around on the dance floor to get out all the aggression of the day. Getting lost in words from Eldritch, Morrissey, Souxsie, Johnny Rotten, or Robert Smith was the only way to say the things your teenage mind can't. I think in "Club Sexxx" it's more about doing the things we all want to do but don't have the nerve. There is too much show and not enough action anymore. When you hear songs like "Club Sexxx" I want you to smell it. I want you to be there with me.

**The song "Voo Doo Doll" takes on a variety of forms through tracks on different albums. What are your impressions of "Voo Doo Doll"?**

It's hard for me to express what songs mean to me. I start to feel like Tarantino talking about *Like a Virgin*. I guess it's like this. "Voo Doo Doll" works on two levels. It's a song about being the victim, but in turn you hurt someone else. Are you the curse because you were born under a bad sign, or are you the result of what's been thrust on you? The needles are a reference to friends Mark and I have lost over heroin, or fear I am losing as we speak. They think they are taking out on the doll yet real people do the suffering. It's all metaphor I suppose.

**You have played with renowned acts such as The Damned, Lycia, and Switchblade Symphony. What are some of your more memorable experiences?**

I will never forget playing with Shadow Project. After their final song, the rest of the band started hauling amps off stage when I hear this faint call, "Arron, a little help please". I turn to see Rozz holding his hair back with one hand and lifting his skirt with the other, at the edge of the stage wobbling in 3 inch spike heels. I felt like prince charming helping him across a mud puddle. He had a tenderness that not many people in this business have, something humble and sweet. He will be greatly missed.

**What are your future plans?**

We have set our sites on Europe and are working with different promoters to make it happen. Something always falls through, but I think this time we will get there. Of course, we will do the States and make-up the shows we had to cancel the last go-round. But we will see what fate brings.

**What do you foresee for the future of second Skin in 2002 and beyond?**

I gave up trying to predict things for the band. The future is as unrelenting as most people I know. We just keep on making music, meeting new people, and cherish the ones that have stuck with us so far. Living in the moment. ♦

[www.secondskin.net](http://www.secondskin.net)

Arron was interviewed by Sonya



# music reviews

All reviews are rated from a possible 5 stars. All submissions are welcomed however, since space is limited, we only print reviews for those that rate at least 3 stars. Bands and Record Labels please send all press material to:

Gothic Beauty  
Attn: Music Editor  
544 East Ogden #700-336  
Milwaukee, WI 53202  
USA

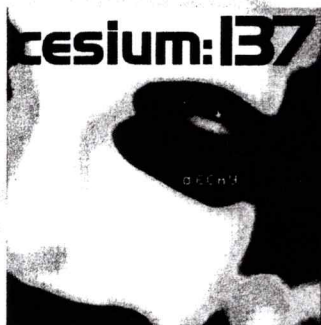


★★★★

**SECOND SKIN**  
*Flesh Wounds*  
Euphoria Productions

"Go. Team. Doom". This futuristic digital voice-over phrase begins *Flesh Wounds*, a numbered, limited edition, 5 track EP (plus intro and finale). Featuring remixes from the upcoming Second Skin album (as yet untitled), *Flesh Wounds* also includes the video and trailer for the occult movie "Liberate Me", which premieres this March at GothCon 2002, New Orleans. Second Skin's dancy electro-goth rock material can be found on many of the Cleopatra Records compilations, as well as Skin's own impressive discography, making the *Flesh Wounds* remixes a must-have for any collector. Arron (vocalist), accompanied by impressive guitar work and programming, gives life to provocative lyrics. Remastered for the *Flesh Wounds* EP, "Voo Doo Doll" (which I first heard on Skin's EP, *Skin Samples*), is my personal favorite Skin track.

-Sonya

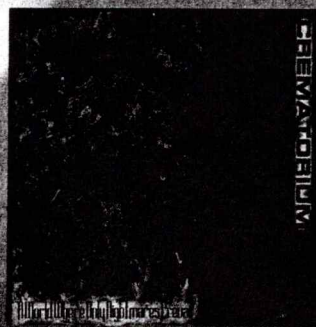


★★★★

**CESIUM:137**  
*Advanced/decay*  
Tonedeaf Records

Cesium:137, an alloy between industrial and electronica, tells the future of dance music with *Advanced/decay*, an analogue and digital accomplishment. Expect to find this one on dance floors everywhere. Man and machine, well, in this case 3 men: Isaac Slerghening, Vince Guzzaro and Matt Cargill, seem to morph sound into movement almost effortlessly with highly professional programming and samples. With a fundamental vision of technology, Cesium:137 utilizes what must be the electronic equivalent of a candy store full of nifty knobs and gadgets to construct their techno-rythms and bring them to the dance floor.

-Sonya



★★★★

**CREMATORIUM**

*A World Where Only Nightmares Prevail*  
Dismal Records America  
Crematorium delivers a formidable 4-track teaser of diving speed metal with *A World Where Only Nightmares Prevail*, a tribute to their upcoming full length. For All Our Sins, set to be released this summer on Prosthetic Records. This EP packed with intense guitar and drums, features the tracks "Cast The Stone", "Carved

From Deceit", "Unlearn", as well as a cover of Metallica's "Whiplash". "Whiplash" contains an introductory voice sample, taken from a video interview of Metallica's Cliff Burton & James Hetfield, discussing "not selling out". According to Crematorium vocalist, Daniel Dismal, "Whiplash" was done as a homage to Cliff Burton. "It seemed ironic since Daniel 'lost' his (Cliff's) gear. Metallica went down a road in which Cliff probably wouldn't have let the band go down. This material does a lot about the life of a few humans." Crematorium's previous work has fuelled the fire for a new wave of new nightmares arrived.

# PREMONITION<sup>®</sup>

Autechre-And Also The Trees-Boards of Canada-Cobalt 60-Corpus-The Crystal Method-Curve-The Designers Republic-Emma-Garbage-Heliogabale-Ivo Watts-Russel-The Jesus & Mary Chain-Junkie XL-Lisa Gerrard & Pieter Bourke-The Little Rabbits-Mark Hollis-Near Death Experience-New Model Army-Perry Blake-Pitch Shifter-Richard Davies-Warp-Wild Shores

## Second Skin

### Choir invisible

[Euphoria / Nightbreed]

Au début des années 90, lors du fameux revival gothique, nombre de groupes qui ne participèrent à l'explosion dark-wave qu'en tant que figurants (les oubliés de Still Patient ?, The Merry Thoughts, Dronning Maud Land...), tentèrent tant bien que mal de singer leurs glorieux aînés Fields Of The Nephilim, The Mission, Sisters Of Mercy ou Red Lorry Yellow Lorry. Aujourd'hui, en voulant développer un style "différent", les sous-groupes qui peuplent les labels gothiques internationaux ne ressemblent finalement plus... à rien. Ce qui ne veut pas forcément dire qu'il ont acquis une personnalité propre, mais simplement que leur musique s'est éloignée de certains (j'ai dit "certains") clichés du genre, pour atteindre une sorte de "no man's land" musical où les références les plus évidentes n'existent plus. Leur musique est toujours sombre, leurs rythmes sont tantôt pesants, tantôt enlevés, leurs mélodies sont retenues, leurs paroles sont tristes et oniriques... mais le chant ne vient plus d'outre-tombe, la guitare ne convoque plus le fantôme de Gary Marx et les ambiances se font un peu (j'ai dit "un peu") plus variées. Les sympathiques Australiens de Big Electric Cat n'ont ainsi peut-être pas réinventé le style, mais leur musique mélange avec habileté un feeling dark et des mélodies plus aériées, presque pop, sur titres longs mais pas lourds. Malgré quelques errances inutiles et un

## Second Skin – Choir Invisible

Second Skin, PO Box E, Scottsdale, AZ 85252-8004, USA

Choir Invisible ist das Debütwerk der fünfköpfigen Gothic-Wave Formation Second Skin, die in solider Handarbeit (Bass, Gitarre und Schlagzeug) sowie mit zahlreicher technischer Unterstützung (Keyboards) einen bombastischen Sound kreieren. Die Band scheint schon etwas länger zu existieren, da ihre Musik sehr ausgereift wirkt. Obwohl ich gerne Musik mit Ecken und Kanten mag, die ich auf dieser CD kaum ausmachen kann, spricht mich dieses Werk doch sehr an. Harmonisch geführte Klangsphären führen den Hörer langsam zum Optimum dieses musikalischen Meisterwerks, welches sich genau in der Mitte der angegebenen 10 Tracks umfassenden CD befindet („Sweet Nothing“ & „Club Sexxx“). Nach diesen Höhepunkten endet diese CD, so wie sie begonnen hat. Es sind gut arrangierte Songs in klassischer Manier, die irgendwo zwischen Sisters, Chameleons und Xymox ihr Zuhause haben. Aber dennoch in keinsten Weise diese zu kopieren

THE ALBUM NETWORK

## PAGE TO PLAY

(My fantasy one-hour specialty show playlist)

- (show opener sweeper)  
 River "Setting Sun" (Instinctive, import)  
 (back-announce last song—front-announce next song)  
 Hate Department "Release It" (Restless)  
 Black Star Liner "Superfly And Bindi" (WEA, import)  
 (station call letters)  
 The Boo Radleys "High As Monkeys" (Ultra/Creation)  
 ("Flashback To The Future" drop)  
 Ministry "Jesus Built My Hotrod" (Sire/WB, 1991)  
 (back-announce last set—front-announce next song)  
 Puya "Fundamental" (MCA)  
 Hell Bent "Chromed" (Cargo)  
 (show drop with call letters)  
 Second Skin "Club Sexxx" (unsigned)  
 (back-announce last set—front-announce next song)  
 Prey "Ordinary Life" (Square Peg)  
 D Generation "Helpless" (C2/CMG)  
 (station call letters)  
 D Generation "Sick On The Radio" (C2/CMG)  
 (back-announce set—show over—goodnight)

Bloodstained Tears

Ausgabe 4

DM 4